



Sie + Er

Ueli Brauen + Doris Wälchli

Mo 7. Juli 2008, 19.30 Uhr im Forum

In ihrer Berufspraxis wie in ihrer Lehrtätigkeit schenken die Architekten Ueli Brauen + Doris Wälchli dem Dialog besondere Beachtung – in einem ähnlichen Sinn, wie es die griechische Philosophie tut: insofern nämlich, als er dem Kommen und Gehen von Ideen dient, die sich gegenseitig offenbaren und auf die Probe stellen. Der ausgedehnte Dialog, in den die Architekten mit allen Projektbeteiligten treten, wirkt als Katalysator, indem er mit dem Bauvorgang auch die dispersen Elemente des Programms bündelt und allgemeingültige Antworten vorschlägt. Das Resultat kann mit einem Stoffgewebe verglichen werden, in welchem das Geflecht von Kett- und Schussfäden schlussendlich im Interesse des Tuches unsichtbar wird. Die Substanz dieses Austausches von Ideen ist unsichtbar oder immateriell und deren Logik wesensgemäss projektbezogen; dennoch garantieren diese Eigenschaften die Kohärenz des gebauten Objekts und machen es lesbar.

Die Ausführung bedeutet nicht den Abbruch des Dialogs, sondern dieser wird sich im nächsten Projekt fortsetzen. Die Idee der Kontinuität in einem Werk schliesst spezifische Realisierungen keineswegs aus. Im kontinuierlichen Gedanken, der sich im Zug der Arbeit verdichtet oder verflüchtigt, findet das work in progress zu seiner Umsetzung, und wird ursächlich Vollendung oder neuer Aufbruch.

Nadja Maillard aus: AS Schweizer Architektur, Nr 157, 2005

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St.Gallen / T 071 371 24 11 / www.a-f-o.ch
ARchitektur / BSA / BSLA / FSAI / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB